



## Presseinformation

Nr. 084/2008

Kiel, Mittwoch, 5. März 2008

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Günther Hildebrand, MdL**

Schulpolitik/EVIT („Schul-TÜV“)

### Ekkehard Klug: „Schul-TÜV“ sollte durch eine kompetente Beratung und Unterstützung von Schulen ersetzt werden

Zur Vorstellung des „zweiten Landesberichts über die Evaluation an Schulen“ erklärt der bildungspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Dr. **Ekkehard Klug**:

„Der Schul-TÜV entwickelt sich immer mehr zu einem bürokratischen Überprüfungsapparat, der Papierberge von begrenztem Nutzen hervorbringt. Wie viel der dazu betriebene Aufwand kostet, verschweigt das Bildungsministerium. Die eigenen Vorgaben des Ministeriums sind eine Tabuzone, die jeder kritischen Evaluierung durch die Schulen entzogen bleibt. Da sich unterdessen vor Ort herumgesprochen hat, welche Ergebnisse die Obrigkeit gerne erhalten möchte, verstärkt sich die Tendenz, das Gewünschte zu liefern (Stichwort: „Potemkinsche Dörfer“).

Für die Schulentwicklung wäre es hilfreicher, das aufwändige EVIT-Verfahren einzustampfen. Die dafür eingesetzten Mittel müssten für kompetente Beratung und Unterstützung bereitgestellt werden, auf die die Schulen bei Bedarf zurückgreifen könnten“.

Zitat:

*„Das Fortschreiten von Evaluationen scheint unaufhaltsam und kann mit einer Modewelle verglichen werden, bei der sich ohne viel Überlegung alle beteiligen, die nicht als rückständig gelten wollen. Etwas weniger freundlich kann von einer sich epidemisch ausbreitenden Krankheit gesprochen werden - der Evaluitis ...“*

(aus: Bruno S. Frey (Univ. Zürich), Evaluierungen, Evaluierungen... Evaluitis. In: Perspektiven der Wirtschaftspolitik 2007, 8 (3), S. 207 – 220.)

www.fdp-sh.de